



GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

SITZUNG DES GEMEINDERATES NIEDERSCHRIFT GR/08/2016

Datum: 18. Oktober 2016

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Vorsitz:

Bgm. Andreas Danler

Anwesende:

Bgm.Stv. Klaus Troger

GR Claudia Holzknecht

GV Siegmund Siegele

GR Alfred Konzett

GR Monika Matt

GR Jürgen Ehrenberger

GV Johann Braunegger

GR Evi Falgschlunger

GR Georg Pedrini

GR Georg Falgschlunger

Ersatz-GR Donat Greier

Ersatz-GR Rene Strobl

Vertretung für Herrn Hannes Erhard

Vertretung für Frau Julia Steiner-Mair

Entschuldigt ferngeblieben:

GV Hannes Erhard

GR Julia Steiner-Mair

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift v. 13.09.2016
2. Bebauungsplan Gp. 2070/4, 2070/5 und 2071/2 - Wohnanlage Greidweg/Fernblick
3. ÖBB - Geländekorrektur Frauenanger/Kerschrain
4. Projekte
 - 4.1. Dorfzentrum

- 4.2. Feuerwehr
- 4.3. Sportplatz
5. Anpassung Essensbeitrag Kindergarten
6. Bebauungsplan Gp. 1785/6
7. Wasseranschluss Reindl
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Das Ersatzmitglied Strobl Rene wird von Bürgermeister Danler angelobt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 3 als ersten Punkt zu behandeln.

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Der Bürgermeister stellt den Antrag folgenden Punkt aufzunehmen:

Bebauungsplan Gp. 1785/6

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Genehmigung der Niederschrift v. 13.09.2016

Ordentliche und außerordentliche Niederschrift v. 13.09.2016.

GR Matt Monika gibt folgende Änderung zur ordentlichen Niederschrift zu Protokoll:
(Änderung fettgedruckt)

- GR Matt Monika – Im Bereich Patscher Hof Richtung Fussballplatz (Querung Autobahnzubringer) kommt es aufgrund von erhöhten Geschwindigkeiten immer wieder zu gefährlichen Situationen. **Aufgrund der speziellen Straßensituation (Autobahnzubringer) sind Maßnahmen von Seiten der Gemeinde stark eingeschränkt. Möglichkeiten zur Verbesserung der gefährlichen Situation wurden diskutiert (z. B. Umstellen der Geschwindigkeits-Anzeige mit Smiley, Geschwindigkeitskontrollen durch Polizei).**

Die geänderte ordentliche Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Die außerordentliche Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 2) Bebauungsplan Gp. 2070/4, 2070/5 und 2071/2 - Wohnanlage Greidweg/Fernblick

Der Gemeindevorstand hat in der letzten Sitzung die wohnbaugeförderten Wohnungen vergeben. Der nächste Schritt zur Realisierung der Wohnanlage ist die Auflage und der Beschluss des vom Raumplaner ausgearbeiteten Bebauungsplanes.

Es handelt sich hierbei um dem Bebauungsplan für das Bauvorhaben Greidweg. Dieser dient der Schaffung der rechtlichen Grundlage zur beabsichtigten Errichtung einer Wohnanlage für den örtlichen Wohnbedarf. Die Erläuterungen vom Raumplaner Dr. Erich Ortner werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Zum vorliegenden Bebauungsplan gibt Ersatzmitglied Greier Donat zu Protokoll, das die Baudichte höher ist als bei der Wohnanlage unterhalb. Für ihn ist diese zu hoch. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass der vorliegende Bebauungsplan eine geringfügig höhere Dichte als die Wohnanlage unterhalb aufweist. Dafür bekommen die PatscherInnen die Möglichkeit 6 wohnbaugeförderte Wohnungen zu kaufen, die bereits schon vergeben sind. Über die Hälfte der Wohnungen werden wahrscheinlich an die Patscher Bevölkerung vergeben. Zusätzlich wird den PatscherInnen für 4 Wochen ein Vorzugsrecht für die nicht wohnbaugeförderten Wohnungen eingeräumt. Eine Verlängerung dieses Vorzugsrechtes wird vom Gemeinderat angeregt.

Die GemeindegängerInnen werden in einem Infoblatt über die genauen Details informiert.

In Bezug auf die Regelung der Besucherparkplätze führt Bgm. Danler aus, dass diese von der Baubehörde im Bauverfahren festzulegen sind. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich an die Festlegung im Gemeindevorstand orientieren.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja, 2 Nein Stimmen gemäß § 66 Abs. 1 TROG 2011, LGBl. Nr. 56 den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2070/4, 2070/5 u. 2071/2 laut planlicher Darstellung des Dr. Erich Ortner (BPLPTS04_2016_Panoramabau) v. 29.09.2016 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Aufgrund der hohen Baudichte des Projektes stimmt Ersatzmitglied Greier Donat dagegen.

Zu Punkt 3) ÖBB - Geländekorrektur Frauenanger/Kerschrain

In der letzten GR-Sitzung wurde der Vertrag mit der ÖBB beschlossen. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass ein Teil der betroffenen Grundfläche im Biotopkataster registriert ist. Das hat zur Folge, dass für die geplante Geländekorrektur eine Bewilligung von der BH Innsbruck notwendig ist. Diplompädagoge Walter Haas wurde aufgrund der Dringlichkeit (Zeitfenster der ÖBB) mit der fachlichen Abwicklung der Angelegenheit beauftragt.

Der Bürgermeister berichtet, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Walter Haas eingeladen wurde. Der Bürgermeister übergibt ihm das Wort.

Dieser berichtet, dass die Leitungsabstände im Bereich der Grundstücke 1984 und 1977 zu gering sind. Es wurde mittlerweile eine Begehung durchgeführt und dabei Baggerschürfe genommen. Das Ergebnis liegt mittlerweile vor. Es handelt sich höchstwahrscheinlich um Bodenaushub, der für die Gemeinde positiv wäre. Herr Walter Haas ist im ständigen Kontakt mit der BH Innsbruck und hofft noch im Oktober einen entsprechenden Bescheid zu erhalten.

Hätte die Gemeinde die Geländekorrektur ohne Einbeziehung der Behörden durchgeführt wäre das Altlastensanierungsgesetz zum Tragen gekommen. Die Kosten für die Gemeinde wären dann erheblich größer gewesen.

Der Bürgermeister wurde bei Beginn der Arbeiten von Koch Christian informiert, dass sich ein Teil der Fläche im Biotop befindet. Auf Anfrage von GV Hans Braunegger stellt Walter Haas fest, dass diese Information hilfreich war, da die zuständigen Behörden verständigt werden konnten und dadurch die Folgen des Altlastensanierungsgesetzes vermieden werden können. Das Biotop stellt laut Herrn Haas keine große Schwierigkeit dar. Die abfallrechtliche Sache könnte zum Problem werden, wenn sich herausstellt, dass neben Bodenaushub auch andere Materialien zum Vorschein kommen. Die Entsorgungskosten könnten dann erheblich steigen.

Der Bürgermeister berichtet, dass der in der letzten GR-Sitzung abgeschlossene Vertrag aufgrund der neuen Tatsachen wegen Irrtums widerrufen wurde. Die ÖBB hat dies zur Kenntnis genommen.

Ein neuer Vertragsentwurf wird dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

Zu Punkt 4) Projekte

Zu Punkt 4.1) Dorfzentrum

Der Bürgermeister berichtet, dass in der heutigen Sitzung folgende Gewerke zu vergeben sind:

- Elektroinstallationen
- Heizung/Sanitäre/Lüftung

Elektroinstallationen

- Fiegl & Spielberger - netto EUR 175.152,29
- Elektro Schiller - netto EUR 165.742,33
- EAE Stöckl - netto EUR 169.082,73

Heizung/Sanitäre/Lüftung

- Fa. Auer - netto EUR 156.909,13
- Fa. Riedle - netto EUR 167.625,60
- Fa. Duschek - netto EUR 169.000,64

Durch diese beiden Vergaben kann die Kostenüberschreitung von derzeit 13% auf ca. 7 - 8% reduziert werden.

Elektrotechnik – Unterschreitung von netto EUR 20.000,- gegenüber Schätzpreis

Haustechnik – Unterschreitung von netto EUR 80.000,- gegenüber Schätzpreis

Ersatzmitglied Greier Donat fragt an, wie weit die Planungen im Altbau fortgeschritten sind.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den bisherigen Planentwurf vor. Die Planer haben derzeit noch keinen Auftrag für den Altbau, weil die Honorare noch nicht ausverhandelt wurden. Dies soll demnächst erfolgen, damit die Planungsaufträge ehemöglichst vergeben werden können. Geplanter Baubeginn für den Umbau ist Sommer 2017.

Vergabe Elektroinstallationen an die Fa. Schiller Elektro GmbH, Mentlgasse 1, Innsbruck zum Preis von netto 165.742,33

Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Vergabe Heizung/Lüftung/Sanitäre an die Fa. Auer Haustechnik&Wellness GmbH, 6166 Fulpmes zum Preis von netto 156.909,13
Abstimmung: 13 Ja, 0 Nein Stimmen

Der Gemeinderat ist von absehbaren Kostenüberschreitungen unverzüglich zu informieren.

Zu Punkt 4.2) Feuerwehr

Der Bürgermeister berichtet, dass die zugesagten Bedarfszuweisungsmittel für 2016 in der Höhe von EUR 300.000,- auf 2019 übertragen wurden.

GV Erhard Hannes hat Gespräche geführt das bestehende Gebäude eventuell zu erweitern. Der Bürgermeister hat wie in der letzten Gemeindevorstandssitzung besprochen Vorschläge für die Verhandlungen mit Farbmacher Georg ausgearbeitet. Für den Bürgermeister ist ein Zu- oder Umbau des Altbestands nicht ideal. Es sind aber alle Optionen für einen Feuerwehrstandort nochmals zu prüfen, dazu gehört auch die Erweiterung des Altbestandes. Das Angebot von Rinner Andreas ist laut Bgm. Danler ebenfalls noch aufrecht.

Wie im Gemeindevorstand diskutiert schlägt GV Braunegger Johann vor mit Farbmacher Georg und Haller Roland weitere Gespräche zu führen.

Der weitere Zeitplan sieht wie folgt aus:

Die Gespräche sind bis zur nächsten GR-Sitzung zu führen. Der Bauausschuss und der Gemeindevorstand sind einzubeziehen. Bis spätestens Ende November muss die Standortfrage geklärt sein.

Der anwesende Feuerwehrkommandant, Span Wolfgang berichtet, dass die Feuerwehr aufgrund von Asphaltierungsarbeiten vor dem Gemeindehaus heute wieder nicht einsatzbereit war.

Es wird vorgeschlagen diesen Bereich des Platzes zu sperren.

Zu Punkt 4.3) Sportplatz

Es wurde letzte Woche ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ellbögen geführt. Hofer Walter wird einen Termin mit Landeshauptmann Platter in dieser Angelegenheit vereinbaren.

Die vom Sportverein ausgearbeitete Kostenschätzung wurde von Bürgermeister Danler nochmals überarbeitet. Die Projektkosten betragen ca. EUR 1.000.000,-.

Ersatzmitglied Greier Donat hält fest, dass im Zuge des neuen Sportplatzprojektes bedacht werden muss, ob die Gemeinde die Kantine in Zukunft verpachtet. Der Gemeinderat ist für eine Verpachtung.

So bald der Termin mit Landeshauptman Platter vorliegt wird der Bürgermeister den Gemeinderat informieren.

Zu Punkt 5) Anpassung Essensbeitrag Kindergarten

Ab November wird auch das Essen im Kindergarten umgestellt. Der Gasthof Walzl verlangt pro Essen 3,50. Der derzeitige Essensbeitrag beträgt EUR 2,80 und ist daher anzupassen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an die Obfrau des Ausschusses FSGI Monika Matt. Die Eltern wurden über eine mögliche Umstellung im Vorfeld informiert. Sie haben sich trotz der zu erwartenden Erhöhung des Essensbeitrages für eine Umstellung auf das Essen vom Gasthaus Walzl ausgesprochen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Essensbeitrag ab der ersten Lieferung auf EUR 3,50 anzuheben.

Zu Punkt 6) Bebauungsplan Gp. 1785/6

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Vorgeschichte zur Kenntnis. Durch diesen Bebauungsplan wird der Familie Müller die Aufstockung ermöglicht. Diese stellt eine Gleichbehandlung zu deren Nachbarn dar, die für eine Aufstockung aufgrund der älteren Gebäude keinen Bebauungsplan benötigen.

Der Bebauungsplan dient der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen zur Aufstockung des Bestandsgebäudes um ein Dachgeschoß bzw. zum Neubau eines Garagengebäudes im südlichen Bereich. Die Erläuterungen vom Raumplaner Dr. Erich Ortner werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Die Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung liegt derzeit noch nicht vor. Es wird daher vorgeschlagen den Bebauungsplan nur aufzulegen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen gemäß § 66 Abs. 1 TROG 2011, LGBl. Nr. 56 den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1785/6 laut planlicher Darstellung des Dr. Erich Ortner (BPLPTS01_2015_Müller) v. 26.02.2015 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Zu Punkt 7) Wasseranschluss Reindl

Zum Thema Wasseranschluss berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeinde im Zuge der notwendigen Leitungsumlegung im Bereich des Grundstücks Reindl eine Aufweitung der Versorgungsdimension von DN50 auf DN100 durchführen könnte.

Ersparnisse im Bereich der Umlegung liegen bei

- a) den Baggerkosten, welche vom Bauwerber zu übernehmen sind
 - b) den Leitungskosten - es kommt der Aufpreis von DN50 auf DN100 zum tragen
- Die Kosten werden von der Fa. Pro Aqua Pedrini KG auf ca. 25.000,- inkl. MWSt geschätzt.

Laut GR Georg Pedrini müssen aufgrund der Wetterlage diese Arbeiten in den nächsten 2 – 3 Wochen durchgeführt werden. Die Leitung wurde bereits freigelegt.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja, 1 Nein Stimme den Auftrag für die Leitungsumlegung im Bereich des Grundstücks Reindl und die Aufweitung der Versorgungsdimension von DN50 auf DN100 an die Fa. Pro Aqua Pedrini KG zu vergeben.

GR Georg Pedrini hat aufgrund von Befangenheit als Angebotssteller nicht mitgestimmt.

Zu Punkt 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

* * *

GR Matt Monika - Bericht Ausschuss FSGL:

Der Ausschuss hat sich mit den unter dreijährigen Kindern beschäftigt. In Igls gibt es eine Kinderkrippe. Die Leiterin Knoflach Claudia ist anwesend. Der Innsbrucker Stadtrat hat beschlossen, dass in Zukunft nur mehr die Innsbrucker Kinder gefördert werden. Momentan besucht ein Kind aus Patsch die Kinderkrippe in Igls. Der Einrichtung entgehen die Einnahmen bei Besuch von auswärtigen Kindern. Knoflach Claudia stellt die Kinderkrippe kurz vor.

Obfrau Monika Matt wird eine Bedarfserhebung für Patsch durchführen.

* * *

GR Falgslunger Evi - Lichtproblem hinter Patscher Hof

Es handelt sich um ein privates Grundstück, welches nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fällt. Die Hausgemeinschaft oder der Eigentümer des Patscher Hofes könnten eine entsprechende Beleuchtung anbringen.

* * *

Ersatzmitglied Greier Donat – Anfrage zur Bauverhandlung Patscherkofel

Vizebürgermeister Klaus Troger hat den Bürgermeister in dieser Sache vertreten. Es wurde von Seiten der Gemeinde eine Stellungnahme im Bauverfahren aufgenommen.

* * *

Berichte Bgm.:

- Haus St. Martin

Es wurde ein Vergleich abgeschlossen und die anhängigen Verfahren sind somit ruhend gestellt.

Auf Anfrage von GR Falgslunger Georg berichtet der Bürgermeister dass die Rechtskosten bei ca. EUR 250.000,- liegen.

- letzte Bauausschusssitzung v. 12.10.2016

Es wurden folgende Themen besprochen:

- Wasseranschluss Reindl
- Leitungsinformationssystem
- Engstelle Burgstall (neuer Vorschlag)
- hydraulische Verbesserung der WVA

Zum Thema Wasseranschluss Reindl beschließt der Gemeinderat einstimmig aufgrund der Dringlichkeit diesen Punkt noch in der heutigen Sitzung unter Punkt 7 zu behandeln.

- Wahlkommission

Die Wahlkommission muss neu aufgestellt werden. Die Liste 2 wird die neuen Mitglieder noch diese Woche bekannt geben.

- Gemeindewohnung

Ein Entwurfsvorschlag für eine einvernehmliche Auflösung des Mietvertrages liegt vor. Dieser wird den Mietern übermittelt.

- Dorfschießen

Ein Gemeindeteam sollte aufgestellt werden.

- Asphaltierungsarbeiten

Der Zufahrtsweg Rinnerhöfe soll heuer noch saniert werden.

- Sillwerkweg

Die Arbeiten werden von der ÖBB durchgeführt. Die Gemeinde trägt keine Kosten.

* * *

GR Falgslunger Georg – Anfrage wegen Kommunalsteuereinnahmen

Die Einnahmen für das laufende Jahr werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

* * *

Bgm.Stv. Klaus Troger

Es wurden 3 Onlineformulare erstellt. (Vereinsförderung, Gemeindesaal und Hort). Das Formular für die Vereinsförderung ist bereits online und wird in der Ausschusssitzung am 20.10.2016 den Vereinen präsentiert.

* * *

Der Schriftführer:
Kienast Richard

Der Bürgermeister:
DI Danler Andreas